



## **Jahresbericht Obmann Fahenschwingen 2011**

Es freut mich, Euch über das vergangene Vereinsjahr Bericht erstatten zu können. Ich habe mich entschlossen, Euch diesen Bericht zusammen mit der Einladung zuzustellen. So kann jedes Mitglied, ob es nun an der Generalversammlung anwesend ist oder nicht, selbst feststellen, was alles im vergangenen Jahr geschehen ist. Ich erlaube mir aber, allfällige Anpassungen und Ergänzungen an der Generalversammlung vornehmen zu können.

Mein 1. Amtsjahr hat mit der einstimmigen Wahl an der letzten Generalversammlung stimmungs- und lustvoll begonnen. Bereits die 1. Amtshandlung als Euer neuer Obmann verlief sehr verheissungsvoll. Der Besuch an der GV unserer Kameraden von der Alphornvereinigung in Oensingen war ein gelungener Anlass.

Eine verantwortungsvolle Arbeit hat auch unser Kurschef, Urs Bloch-Sütterlin, im letzten Sommer als Präsident der Eidg. FK Nachwuchs gewählt, getan. Endlich konnte er seinem Wunsch nach einer eigener Nachwuchsseite in unserem Verbandsorgan bewerkstelligen. Ich danke Urs für die geleistete Arbeit in Namen unserer Vereinigung und im Namen des Nachwuchses. Ausserdem wünsche ich ihm in seinem Amt alles Gute und Befriedigung für die Zukunft.

Das letzte Jahr war geprägt durch eidg. Jodlerfest in Interlaken. Ich bin sehr stolz auf unsere Darbietungen im Einzel und in den Duettvorträgen. Dazu aber später noch etwas.

### **Geburtstage:**

Im vergangenen Jahr feierten folgende Mitglieder einen grösseren oder kleineren runden Geburtstag.

Ueli Bringold wurde 50 Jahre alt  
Meine Wenigkeit ebenfalls

Bei guter Gesundheit konnten wir am 9.2.2011 den 80. Geburtstag von Noldi Gfeller feiern. Eine grosse Schar Fahenschwinger überraschten ihn in Oberentfelden und überbrachten ihm die besten Glückwünsche.

Am 10. März 2011 reihte sich Max Meier bei den 70-Jährigen ein. Die Glückwünsche wurden nach Trainingsschluss an den Hofmattenweg überbracht. Mit gut gelaunten Fähnler und Freunden wurde auf das Wohl von Max und natürlich Margot angestossen.

In Safenwil überraschten wir zum 85. Geburtstag am 22. März 2011 Walti Bigler, EM EJV + NWSJV, EM FS NWSJV, etc. mit Alphornklängen, unserem Fahnenspiel und Jodelgesang. Auch dieses Fest wird allen in schöner Erinnerung bleiben.

René Dergias feierte am 22. Mai 2011 seinen 75. Geburtstag in Meiringen. Zu diesem feierlichen Ereignis haben ihm die Fahnenschwinger ganz herzlich gratuliert.

Geburtstag hat man aber alle Jahre wieder. Deshalb möchte ich an dieser Stelle im Nachhinein Allen nochmals recht herzlich gratulieren. Ich wünsche allen viel Glück beim fähnele, gute Gesundheit und viel Erfolg im Beruf und auch im Privatleben.

### **Todesfälle**

Im Dezember 2010 erlebte Gody Achermann einen Rückfall seiner Krankheit. Anfangs März musste er mit starken Schmerzen ins Spital eingeliefert werden. Seine Krankheit war dermassen fortgeschritten, dass die Ärzte keine Therapiemöglichkeiten mehr sahen, und Gody musste das Spital verlassen. Glücklicherweise fanden wir ein Pflegeheim. Dort lebte Gody noch 4 Tage, bevor von seinen Schmerzen erlöst wurde. Der Abschied von Gody mit 15 Fähnler, der wunderschöne Dank an Gody in der Kirche, die Bezeugungen der Anwesenden und die Darbietungen der Fahnenschwinger auf dem Friedhof waren ergreifend. Hier möchte ich auch der Alphorngruppe Reussblick meinen Dank aussprechen. Ohne die Jungs und Mädels wäre der Gottesdienst nicht so feierlich abgelaufen. Auch möchte ich mich für die Organisation der Abdankung, welche hauptsächlich durch Herrn Pfarrer Porta und durch Doris Brändli bedanken. Alles hat bestens geklappt.

Gody hat ein Loch hinterlassen, das schwerlich zu füllen ist. Als Mensch und Freund stets freundlich und immer für jeden da, der Hilfe braucht. Gody, wir werden Dich vermissen.

### **Sitzungen FS-Obmannschaft / NWSJV / EJV**

Die Obmannschaft traf sich am 12. Januar und am 14. September 2011 zu zwei ordentlichen Sitzungen.

Die laufenden Geschäfte wurden zum Teil an Kursen und Gesamttrainings erledigt.

Als Obmann der Vereinigung habe ich an fünf NWSJV Vorstands-Sitzungen teilgenommen. Als Mitglied der Fachkommission Fahnenschwinger durfte ich an drei Fachkommissionssitzungen teilnehmen. Den Eidg. Jurykurs in Rothenburg wurde diesmal als Kursleiterkurs angelegt. In drei Gruppen wurden verschiedene Themen behandelt, protokolliert und den Teilnehmenden später zugestellt.

### **DV des NWSJV**

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand am 19.2.2011 in Neuendorf SO statt. Eine grosszügige Halle und eine rekordverdächtige Zahl an Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, welche perfekt organisiert wurden. Die Versammlung war wenig spektakulär. Aus dem Vorstand war die Demission der Sekretärin / Protokollführerin zu vermelden.

Meine Wenigkeit wurde kraft des Amtes als Obmann der Fahnschwinger-Vereinigung des NWSJV in den Vorstand aufgenommen. Hansjörg Schneider wurde hingegen aus dem Vorstand verabschiedet. Der Präsident bat den ehemaligen und den neuen Obmann nicht auf die Bühne. Stattdessen durften sie unten beim Publikum auf den ihnen zugeteilten Stühlen zuvorderst Platz nehmen. Zur Überraschung aller wurden die Nachwuchsfahnschwinger zusammen mit Hanspeter Leuenberg aufgerufen. Zusammen mit der Alphorngruppe Laupersdorf zeigten die Jungs ihr hart erlerntes Können. Die Überraschung war vollends gelungen. Sowohl der abtretende wie auch neue Obmann kämpften mit ihren Emotionen.

### **Veteranenehrung und DV-NWSJV**

Einen grossen Tag erlebte unsere Gönnerin, Bethli Grolimund an der diesjährigen Veteranenehrung. Wurde sie doch für 50 Jahre Mitgliedschaft im Eidg. Jodlerverband zur Ehren-Veteranin ernannt. Eine grosse Schar Fähnlerkameraden gratulierten ihr recht herzlich. Zusammen mit der Alphorngruppe Laupersdorf wurde eine Darbietung geboten. Als offizielle Fahnschwinger waren Urs Bloch und Patrik Noser im Einsatz.

### **DV-EJV**

Die 97. DV des Eidg. Jodlerverbandes fand in Davos statt. Karin Niederberger, die Zentralpräsidentin führte souverän durch die DV. Hansjörg Schneider wurde mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des EJV gewählt. Herzliche Gratulation! Von unserer Seite aus ist sonst nichts weiter erwähnenswertes passiert, ausser vielleicht, dass Euer neuer Obmann mit gewissen Mitteilungen nicht ganz gleicher Meinung war, wie der Zentralvorstand.

### **Kurswesen**

Herzlich danken will ich bei dieser Gelegenheit auch unserem Kurschef und Kameraden, Urs Bloch, für seine große Arbeit zum Wohle der Fahnschwingervereinigung. Auf die Einzelheiten im Kurswesen wird er selbst in seinem Jahresbericht genauer und detaillierter an der Generalversammlung eingehen.

### **Wanderpreis FS-V NWSJV / Fahnschwinger ZH u. Umgebung**

Auf Grund des Tages der Arbeit und des Muttertages wurde der Wanderpreis 2011 auf den 29. Mai 2011 verschoben. Urs Bloch, Patrik Noser und Dario Burkhalter organisierten einen tollen Anlass mit einer hervorragend geschmückten Halle. Auch die Verköstigung war wunderbar. Der Kaffee (avec) wurde von Noldi Gfeller gespendet. In der Pause wurden wir mit wunderbaren Örgelitönen von Paul Thalmann und seinen Freunden überrascht, schön war's! Den Apéro verdanken wir Max Meier mit seinem Geschäft und der Fahnschwinger-gruppe Biberst. Super. Allen ganz herzlichen Dank dafür.

**Rangliste FS-V NWSJV:**

			<b>Durchg. 1</b>	<b>Durchg. 2</b>	<b>Total</b>
1.	Bloch	Urs	28.50	28.25	56.75
2.	Schwarz	Walter	27.25	28.00	55.25
3.	Oberli	Pascal	28.75	26.25	55.00
4.	Leuenberg	Hanspeter	25.75	28.50	54.25
5.	Hirschi	Peter	25.00	27.50	52.50
6.	Schneider	Hansjörg	26.00	25.25	51.25
7.	Dietiker	Peter	23.50	26.75	50.25
8.	Brändli	Dany	23.50	25.00	48.50
9.	Von Känel	Kurt	20.75	23.25	44.00
10.	Bringold	Ueli	13.50	21.25	34.75

**Rangliste Jungfährler**

1.	Galfetti	Sandro	24.50	25.75	50.25
2.	Meister	Dominik	25.25	24.00	49.25
3.	Büttner	Sebastian	17.50	24.00	41.50
4.	Meister	Janis	19.75	18.25	38.00

Schön und super, dass sich vier Jungs um unseren Nachwuchswanderpreis in Frieden stritten. Schöne Darbietungen habt ihr gezeigt. Gratulation!

Etwas überraschend war die Absage der Zürcher Kameraden vom diesjährigen Wanderpreis, hatten sie jedoch zu viele Verletzte zu beklagen und zu wenig Nachwuchs.

Herzlich danken möchte ich unserer, wie immer sehr kompetenten Jury, bestehend aus den Kameraden Res Affolter, Walter Kobel, Ueli Stalder und Peter von Allmen, alle dem BKJV zugehörend.

**Eidg. Wanderpreisausscheidung vom 5. Juni 2011 in Thun:**

Der Nidauer, Martin Kobel, BKJV, gewann dieses Jahr mit seiner Darbietung bereits zum 9. Mal die Eidg. Wanderpreisausscheidung. 2. wurde Hansrüedi Zbinden vom WSJV und 3. Ueli Stalder aus dem BKJB. Wenn man bedenkt, dass Martin Kobel 1995 den EJV-Wanderpreis zum 1. Mal gewann und diesen immer wieder zu sich holt. Da kann man nur die Qualität neidlos anerkennen. „Hut ab“ !

Unsere Kameraden reihten sich nach ebenfalls guten bis sehr guten Darbietungen folgendermaßen in die Rangliste ein: Rang 7, Walter Schwarz, Rang 8, Oberli Pascal und Rang 13, Urs Bloch-Sütterlin. Herzliche Gratulation!

**Rangliste:**

Rang	Teilnehmer	UV	Punkte Total
1.	Kobel Martin	BKJV	58.00
2.	Zbinden Hansrüedi	ZSVJ	57.00
3.	Stadler Ueli	BKJV	56.75
Ferner:			

7.	Schwarz Walter	NWSJV	55.00
8.	Oberli Pascal	NWSJV	53.75
13.	Bloch Urs	NWSJV	48.75

Als Jurymitglieder aus dem NWSJV waren Hirschi Peter und unser Ehren-Obmann Schneider Hansjörg im Einsatz. Vielen Dank.

### **NWSJV Schnupperweekend auf dem Stoos**

Das diesjährige, letzte Schnupperweekend auf dem Stoos, unter der Führung von Fränzi und Hansjörg Schneider, durfte bei recht schönem Wetter durchgeführt werden. 63 Kinder und Jugendliche waren es heuer, die sich für unser Brauchtum interessierten. Patrik Noser und Euer Obmann waren als Kursleiter Fahnenschwingen im Einsatz. Werner Müller stellte sich dieses Jahr schon zum dritten mal als „Onkel Doktor“ zur Verfügung. Seine Tochter Sabine stand Werni tatkräftig zur Seite. Die Jugendlichen waren wieder mit viel Engagement dabei, um erste Schwünge und deren Bezeichnungen einzustudieren. Für die Kursleiter war es auf jeden Fall wieder einmal mehr eine sehr dankbare Aufgabe. Einen gehörigen Dank geht an das Organisationsteam Fränzi und Hansjörg. Ich möchte es nicht unterlassen und allen Hilfsleitern und Spartenleiter ein recht herzliches Dankeschön auszurichten. Ohne Sie könnte ein solches Lager nie durchgeführt werden.

Das nächste Schnupperweekend vom 26. – 28.Mai 2012 wird wieder unter der Leitung von Fränzi und Hansjörg Schneider durchgeführt. Da die Pächterfamilie im Alpenblick keine Nachfolger findet, wird das nächste Schnupperweekend nicht mehr auf dem Stoss stattfinden. Die Organisatoren und der Vorstand des NWSJV werden bei der Suche nach einem geeigneten Standort behilflich sein.

### **Eidg. Jodlerfest Interlaken:**

Wir genossen tolles Wetter (wenigstens Samstag und Sonntag), 241 tolle Darbietungen und eine schön geschmückte Halle bei den Fahnenschwingern.

Die Fahnenschwinger unserer Vereinigung erreichten bei 9 Einzel- und 4 Duett-vorträgen folgende Klassierungen:

Einzel = 6 x Klasse 1, 3 x Klasse 2

Duett = 1 x Klasse 1 und 3 x Klasse 2.

Als Jury Fahnenschwingen amtierte souverän Urs Bloch-Sütterlin und Walter Schwarz. Herzlichen Dank für Euren verantwortungsvollen und seriösen Einsatz. Am Samstag begutachte das regionale Fernsehen TeleM1 einen Duettvortrag und dem Kommentar des Unterzeichneten. Für diese Sekunden durften wir einen halben Tag opfern.

Der Sonntagmorgen mit dem beliebten Festakt wurde gespannt erwartet. Gemäss Informationen des OK waren unsere Fähnler an diesem Anlass nicht erwünscht, so dass ich als Obmann auch keine Fähnler an diesen Anlass sandte. Deswegen gab es etwas Unmut, trotzdem bin ich der Meinung, dass, wenn höflich, aber bestimmt mitgeteilt wird, dass unsere Anwesenheit für unnötig erachtet wird, wir dann halt auch nicht teilnehmen müssen.

Der grosse Umzug durch das Städtchen Interlaken war für unsere Vereinigung einfach wunderbar. Die Nummer 16, unsere Nummer startete mit den aktiven Fahنشwingern vermischt mit den 5 Nachwuchsfahنشwinger mit geflammt und vollflächigen Fahnen unserer Kantone. Danach kamen die Alphornbläsern mit 4-5 Jungs und Mädels.

Ebenfalls war der von Werner Müller schön geschmückte Traktor mit Anhänger dabei.

Dahinter marschierten dann die kleinen und grossen Stooss-Kinder und jodelten, was das Zeug hält.

Wir können stolz sein, waren wir die einzigen, die alle Sparten in unserer Nummer hatten und erst noch mit über 30 Jugendlichen. Wirklich einmalig!

Ein herzliches Dankeschön für Euren kameradschaftlichen Einsatz. An dieser Stelle möchte ich für die tolle und tadellose Organisation der Stosskinder zum Fest in Interlaken meiner Ehefrau Doris danken.

### **Fähnlerhock**

14 Personen konnten Doris und ich am 5. August zu unserem ersten Fähnlerhock in Auenstein begrüßen. Es war ein schöner und gemütlicher Abend bei etwas durchzogenem Wetter, der trotzdem erst weit nach Mitternacht sein Ende nahm. Schön war's!

### **Bettagswanderung**

Eine grosse Fähnlerschar (22 Personen) mit Kind und Kegel traf sich am Sonntagmorgen, den 25. September zur traditionellen Bettagswanderung beim Ortsmuseum in Frenkendorf. Werner Müller, Christian und Walter Schwarz haben diesen Anlass tip top organisiert. Unter kundiger Leitung von Christian Schwarz marschierten die meisten Teilnehmer zu einem Tierpark und weiter über den Bienenberg zurück zum Ortsmuseum. Die andern absolvierten die Tour auf dem Planwagen von Werni Müller. Auf der Terrasse des Ortsmuseums wurde dann ein Stückli Fleisch gebraten. Theo, der Präsident des Verschönerungsvereins Frenkendorf, ist ein perfekter Grillmeister. Auch an Getränken für alle fehlte es nirgends und der spendierte Dessert war super.

Herzlichen Dank den Organisatoren Werner Müller (Schnauz), Chrigl und Walti Schwarz und auch Theo, der uns Gastrecht gewährte und uns erst noch eine fachkundige Führung durchs Ortsmuseum bot.

### **Allerlei**

Eine grosse Fähnlerschar aus allen Unterverbänden traf sich am 2. / 3. April in Mürren zum alljährlichen Berner Fahنشwinger-Wochenende im Sporthotel. Es war wiederum ein sehr leerreiches und kameradschaftliches Trainingswochenende.

Im Februar konnten sich einige Schüler anlässlich einer Projektwoche in Sins mit unserem Brauch vertraut machen. Bei einem für Familien aufgebauten Kurs konnte Maria vom Fah-nenschwingen überzeugt werden. Sie trainiert nun regelmässig in Villmergen.

Wie eingangs erwähnt, verstarb am 2. April 2011 Gody Achermann. Er hat unserer Verei-nigung folgendes vermacht:

- Fahnenburg
- 2 Fahnen
- Fr. 1000 für den Nachwuchs

Am 2. Juni 2011 haben 5 Fah-nenschwinger mit 3 Nachwuchsfah-nenschwinger im Freiamt am Spitalsingen teilgenommen. Die Freude der Leute an unseren Jungs war riesig. Allen nochmals Dank für den tollen Tag.

Acht Fah-nenschwinger traten am 16. September die lange Reise nach München an. Zu Ihnen gesellten sich 6 Alphornbläser, eine Begleitperson schwang die Treichlen, zwei Ta-lerschwinger waren auch dabei, sowie noch einige die gesponserten 70 kg Ricola – Bon-bons verteilten.

Ein gemütliches Nachtessen am 19. September in einer alten gemütlich Bayerischen Beiz bei Haxn und gebratener Ente war der Einstieg ins Wochenende. Am Samstag ging es für die einen auf die Wiesn, die anderen haben auf dem Marienplatz bzw. auf dem Viktualienmarkt ungestört ein Platzkonzert gegeben. Auch durften wir an einer Geschäftseröff-nung (und erst noch eines Schweizers) unsere Künste vorführen.

Um 13.00 Uhr gingen wir dann bei schönstem Wetter vom Hotel aus auf einen geselligen Ausflug an den Tegernsee. Freudig wurden wir vom Gastwirt und seiner Frau in Bad Wiessee empfangen. Ein Alphornkonzert und noch das Fah-nenspiel unserer 8 Fähnler, ja dafür gab's eine Runde Bier und einige Stamperl Obstler . . . Eine Schifffahrt auf dem Tegernsee rundete das Programm ab.

Und dann kam das, was eigentlich nie am Bettag in München geschieht. Schon am Sams-tag Abend begann es wie aus Kübeln zu regnen. Bis zu 50 Liter Wasser pro m2 schossen vom Himmel. Neben den Festzelten auf den Wiesn schossen reissende Bäche vorbei . . .

Und am Sonntag, dem Umzugstag hat es nur einmal gerechnet, nämlich den ganzen Tag. Trotzdem konnte unsere Gesamtdarbietung 3-4 Mal gezeigt werden. Es wurde aber immer schwieriger. Völlig durchnässt konnten einige die frischen, im Auto lagernden Kleider, wechseln, die andern blieben halt pflotschnass und genossen die Mass und ½ Hendl im Festzelt.

---

## Ausblick und Dank

Liebe Fähnlergemeinde,

Ich möchte Euch allen für die Unterstützung, die Ihr mir gegeben habt, bedanken. Allen, die für die Vereinigung im Jahr 2011 etwas organisiert haben, möchte ich nochmals meinen Dank aussprechen.

Ich freue mich, dass sich 2012 uneigennützig Mitglieder unserer Vereinigung zu Verfügung stellen, sei es

- als Organisator von Jury – und Hauptkursen
- als Organisator für den Wanderpreis
- als Organisator für die Bettagswanderung
- als Organisator für die Generalversammlung
- als Jury-Gesamtoberman für unser NWSJV-Jodlerfest 2013 in Derendingen
- als Jurymitglieder in anderen Unterverbänden

Es ist toll und schön auf Euch zählen zu können. Vielen Dank

Herzlich danken darf ich auch meinen Kameraden in der Obmannschaft, dem Vorstand des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes sowie den Mitgliedern der Fachkommission. Sie haben mich nicht nur bei meinen Aktivitäten unterstützt, ihren freundschaftlichen Umgang hat die viele Arbeit auch erleichtert.

So nun hoffe ich, dass ich nichts vergessen habe, ansonsten behalte ich mir vor, dies an der Generalversammlung nachzuholen.

In diesem Sinne schliesse ich meinen 1. Jahresbericht 2011.

Euer Obmann  
(im 1. Dienstjahr)



Dany Brändli